

# Übersicht der erforderlichen Maßnahmen

## Neuer Standort für den historischen Taufstein

Der historische Taufstein aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts soll seinen Platz wieder hinten im Kirchenraum haben. Er wird im Schnittpunkt der Mittelachse und des Einganges stehen. Die Taufe ist das Sakrament und Zeichen für die Aufnahme in die Kirche und Gemeinschaft der Gläubigen. Neben der Taufe dient der Taufstein den Kirchenbesuchern als Weihwasserbecken beim Eintritt in die Kirche und erinnert damit bei jedem Betreten der Kirche an die eigene Taufe.

**Kosten: ca. 8.000 €**

## Neugestaltung eines Ortes des „Stillen Gebetes“ und der Marienverehrung

Es ist schön, wenn in der heutigen schnellen und lebhaften Welt eine Kirche einen Ort der Zuflucht und Einkehr bietet, der zum Verweilen und Innehalten einlädt. Im Bereich unter der Empore gegenüber vom Seiteneingang wird ein neuer würdiger Ort geschaffen, der Möglichkeiten zum „Stillen Gebet“ und zur Marienverehrung bietet – und an dem der Besucher auch eine Kerze entzünden kann.

**Kosten: ca. 4.500 €**

## Renovierung der Sakristei

Die Sakristei ist zu klein und bietet wenig Raum für Abstellfläche. Geplant ist der Ausbau der veralteten WC-Anlage, eine Überarbeitung der Schränke, eine Erneuerung des Bodenbelages sowie ein neuer Anstrich.

**Kosten: ca. 30.000 €**

## Neuer Fußbodenbelag aus Sandstein

Für den Einbau der Heizung, die Verlegung von Elektroleitungen und die Installation einer Induktionsschleife für Hörgeräte müssen Teile des vorhandenen Fliesen-Fußbodens entfernt werden. Darüber hinaus wird die Stufe am Haupteingang entfernt, der Chorraum wird um eine Stufe herabgesenkt. Diese und andere Arbeiten bringen es mit sich, dass der Fußboden erneuert werden muss. Für Chorraum und Kirchenschiff ist deshalb ein Natursteinboden vorgesehen. Die alten Sandsteinplatten im Turm bleiben erhalten.

**Kosten: ca. 65.000 €**

## Maßnahmen in den Dachräumen

Der Dachraum benötigt aus Sicherheitsgründen Laufstege mit beidseitigen Geländern sowie Leitern, Podeste und Treppen mit Geländern. Daneben sind Reparaturen und Ergänzungen an den Dachstühlen vorgesehen.

**Kosten: ca. 30.000 €**

## Neue Heizung

Geplant ist der Einbau einer gasbetriebenen Warmwasserheizung. Der Turmraum und die Sakristei erhalten separat steuerbare Heizkörper. Durch eine neue Heizungsanlage werden Heizkosten in erheblichem Maße eingespart. Dieses entspricht auch einer freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung der Kirchengemeinde für umweltbewusstes Handeln. Die jetzige Heizung ist im Keller der benachbarten „Alten Schule“ untergebracht. Die dort erzeugte warme Luft wird über ungedämmte Bodenkanäle durch den Außenbereich in den Kirchenraum geführt und tritt über Bodengitter im Chorraum aus. Diese Technik ist sehr unwirtschaftlich und damit teuer.

**Kosten: ca. 125.500 €**

## Neugestaltung des Turmraumes einschließlich einer Tür

Die Beichte, das Sakrament der Versöhnung, wird von vielen Menschen als nicht mehr zeitgemäß angesehen. Düstere Beichträume oder altmodische Beichtstühle mögen ihren Anteil daran haben. In der Dionysiuskirche soll deshalb ein zeitgemäßer Raum für dieses Sakrament geschaffen werden: Der alte Turmraum wird mit einer zweiflügeligen Glastür vom Kirchenraum getrennt und mit einem Tisch, Stühlen sowie einer klappbaren Beichtwand versehen. Der Raum kann damit künftig als Beichtzimmer und auch als Raum für Andachten, Meditationen oder Gottesdienste in kleinen Gruppen genutzt werden.

**Kosten: ca. 15.000 €**

## WC Anlage im Nebengebäude

Neben der „Alten Schule“ befand sich schon früher eine WC-Anlage, die derzeit als Abstellraum genutzt wird. Dieser Anbau soll renoviert und darin eine neue Toilettenanlage eingebaut werden.

**Kosten: ca. 30.000 €**

## Barrierefreier Zugang und Neugestaltung der Außenanlagen

Der Innenraum der Pfarrkirche St. Dionysius soll künftig für alle Besucher barrierefrei zu erreichen sein. Dafür wird eine entsprechende Rampe gebaut. Eine weitere Maßnahme betrifft den unteren Teil der Außenmauer: Er wird wieder frei gelegt, damit die Feuchtigkeit des Erdreiches nicht mehr durch das Mauerwerk zieht und es weiter zerstört.

**Kosten: ca. 29.500 €**

## Elektrik, Beleuchtung und Akustik

Die elektrischen Anlagen müssen komplett erneuert werden: Neue Lampen werden den Kircheninnenraum erhellen, und der Chorraum erhält eine „Akzentbeleuchtung“ für den Zelebrationsaltar, Ambo, Priestersitz und Tabernakel. Darüber hinaus werden neue Lautsprecher und Mikrofone, eine neue Liedanzeige sowie eine Induktionsschleife für Hörgeräte installiert.

**Kosten: ca. 131.000 €**

## Putz- und Malerarbeiten an den Wänden und Gewölben

Um wieder einen hellen und einladenden Kirchenraum zu schaffen, brauchen die Wände und Gewölbe einen neuen Anstrich. Allerdings sind die Innenwände in einigen Bereichen sehr feucht, an der Ostwand des Chores bis zu einer Höhe von zwei Metern. Damit das Mauerwerk nicht weiter geschädigt wird, muss es mit einem durchlässigen Kalkputz versehen werden. Erst nach Sanierung und Erneuerung der vorhandenen Schadstellen kann ein neuer Farbanstrich erfolgen.

**Kosten: ca. 67.000 €**

## Sonstige Maßnahmen

Zu den „sonstigen Maßnahmen“ zählen alle Kleinarbeiten und Nebengewerke, die im Rahmen der Sanierungs- und Umbauarbeiten anfallen. Das sind u.a.: Abbrucharbeiten, der Einsatz von Wandgerüsten, Schutzmaßnahmen für die Orgel, die Kanzel und die Brüstungen, Tischlerarbeiten an der Eingangstür, den Bänken und der Treppe zur Empore, das Reinigen und Intonieren der Orgel, Aufräumarbeiten, die Endreinigung und vieles mehr.

**Kosten: ca. 71.000 €**

